

## Hinweise zur Antragstellung

### 1. Unsere Förderkriterien

Antragsteller:	Gemeinnützige Institutionen im Gebiet der Stadt Bad Honnef
Projektzweck:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik, Literatur, darstellende und bildende Kunst</li> <li>• Denkmalschutz</li> <li>• Heimatpflege, Heimatkunde</li> <li>• Bildung, Erziehung</li> <li>• Sport</li> <li>• Jugend- und Altenhilfe, Wohlfahrt u. Sozialwesen</li> <li>• Umwelt- und Naturschutz</li> <li>• Rettung aus Lebensgefahr</li> <li>• Traditionelles Brauchtum</li> <li>• Amateurfunk, Modellflug</li> <li>• Öffentliche Gesundheitspflege</li> </ul>
Förderhöhe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abhängig vom konkreten Projekt</li> <li>• der Projektträger soll sich grundsätzlich angemessen beteiligen</li> <li>• die Gesamtfinanzierung und Trägerschaft muss gesichert sein</li> </ul>
Förderzeitraum:	Ein Projekt wird grundsätzlich einmalig gefördert, wobei unterschiedliche Projekte gleicher Antragsteller nicht als Dauerförderung gelten.
Nicht gefördert werden:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zum Zeitpunkt der Entscheidung abgeschlossene Maßnahmen</li> <li>• Baukosten (Investitionen)</li> <li>• öffentlich-rechtliche Pflichtaufgaben</li> <li>• vereinsinterne Veranstaltungen</li> <li>• Betriebs- und Verwaltungskosten und Reisekosten, sofern sie nicht Bestandteil eines Gesamtprojekts sind</li> <li>• Projekte, die den Grundsatz der Sparsamkeit nicht berücksichtigen</li> <li>• Kapitalausstattung anderer Stiftungen</li> </ul>
Qualitätskriterien:	Die Gremien sind in ihren Entscheidungen grundsätzlich frei; sie orientieren sich jedoch u.a. an folgenden Qualitätskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit anderen Bad Honnefer Vereinen</li> <li>• öffentliche Zugänglichkeit</li> <li>• Vorbild-/Modellcharakter des Projekts</li> <li>• das Projekt ist integrativ/inklusiv/intergenerativ</li> <li>• Nachhaltigkeit des Projekts</li> <li>• ehrenamtliches Engagement wird eingebracht</li> </ul>

## 2. Der Antragsweg

Ihr Förderantrag geht bis zum **01. Mai** eines jeden Jahres bei uns ein. **Bitte nutzen Sie das entsprechende Formular.**



Bitte heften Sie die Antragsunterlagen nicht und wählen Sie nur **eine Versandart** (Post **oder** E-Mail **oder** Fax).



Sie erhalten von uns zeitnah eine Eingangsbestätigung; bei Nachfragen oder noch fehlenden Unterlagen nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.



Alle Förderanträge werden den Gremien im vierten Quartal eines jeden Jahres vorgelegt.



Nach der Gremienentscheidung erhalten Sie zeitnah eine schriftliche Zu- bzw. Absage.



Die Auszahlung des Förderbetrags erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung, zu der alle Fördermittelpfänger eingeladen werden. Die Einladung hierzu erhalten Sie mit der Förderzusage.



Sie reichen uns einen Verwendungsnachweis über die Durchführung des geförderten Projekts ein. Optimalerweise stellen Sie das von uns geförderte Projekt im Rahmen eines gemeinsamen Pressetermins vor.

## 3. Zeitpunkt der Antragstellung

Die Gremien der Stiftung entscheiden einmal jährlich, ob und in welcher Höhe die einzelnen Förderanträge bewilligt werden - in der Regel im September/Oktober eines jeden Jahres. **Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Planungen, da wir Ihnen vor Gremienentscheid keine Planungssicherheit geben können und die Gremien auch keine Projekte bewilligen, die bereits abgeschlossen sind** (gegebenenfalls sollten Sie dann Ihren Förderantrag sehr zeitig - d.h. über ein Jahr im Voraus - stellen).

## 4. Pflichten des Förderempfängers

Im Falle einer Bewilligung verpflichtet sich der Förderempfänger die Fördermittel ausschließlich und unmittelbar zur Förderung des im Bewilligungsbescheid angegebenen Zweckes zu verwenden. Eine anderweitige Verwendung, auch im Rahmen oder für Zwecke eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes, ist unzulässig und berechtigt die Stiftung zur vollständigen Rückforderung der Mittel. Gegebenenfalls sind Sie verpflichtet, die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel (= Einsatz im ideellen Bereich) auf Anforderung der Stiftung nachzuweisen.

Der Bewilligungsempfänger ist verpflichtet, die Zustimmung der Stiftung für jede Änderung des Verwendungszwecks einzuholen.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Bitte stimmen Sie öffentlichkeitswirksame und werbliche Maßnahmen, insbesondere Pressetermine, frühzeitig mit der Stiftung ab.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Sabine Claßen  
Stiftungsmanagerin und Stiftungsberaterin (SFG)  
Bad Honnef-Stiftung der Kreissparkasse Köln  
Neumarkt 18-24  
50667 Köln

Telefon 0221 227-2938  
Fax 0221 227-3750  
E-Mail [sabine.classen@ksk-koeln.de](mailto:sabine.classen@ksk-koeln.de)